

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 23.11.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:30 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Gerhard Borstell
Vorsitzender

K. Menzel / A. Schwarzlose
(bis TOP 15) / (ab TOP 16)
Protokollführer

Anwesend:

Mitglieder

Herr Sven Biermann
Herr Werner Jacob
Herr Peter Jagolski
Herr Wilko Maatz
Herr Michael Nagler
Herr Heiko Steinig-Pinnecke
Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Graubner entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Dienstag, 23.11.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfassung	
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung	
3. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung	
4. Hinweise auf das Mitwirkungsverbot	
5. Abstimmung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.10.2021	
6. Einwohnerfragestunde	
7. Informationen des Ortsbürgermeisters zu Ortschaftsangelegenheiten	
8. Anträge auf Unterstützung aus Verfügungsmittel der Ortschaft Tangerhütte	
9. Straßenreinigungssatzung EG Stadt Tangerhütte	BV 649/2021
10. Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)	BV 668/2021
11. Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge 2021 der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "Untere Ohre"	BV 691/2021
12. 11. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der EG Stadt Tangerhütte - Artikel 10 Ortschaft Tangerhütte	BV 693/2021
13. Städtebaulicher Vertrag zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr.4/99 Wohngebiet – Wiesengrund der Stadt Tangerhütte	BV 708/2021
14. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr.4/99 Wohngebiet – Wiesengrund der Stadt Tangerhütte	BV 709/2021
15. Bewerbung I. Projektphase "Nationale Projekte - Städtebauförderung" zum Erhalt der Industriehallen Tangerhütte	BV 716/2021
16. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen	

Öffentliche Sitzung

22. Herstellen der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfassung

Herr Borstell eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Herr Graubner ist entschuldigt.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Herr Borstell versteht das so, dass auf der Tagesordnung (TO) ein Punkt drauf ist, der nicht öffentlich behandelt werden darf und somit bei Bedarf in den nicht öffentlichen Teil verschoben wird.

Herr Borstell muss es doch wissen, da er die TO unterschrieben hat, so **Herr Nagler**.

Herr Borstell merkt an, wenn jemand Bedarf hat, einen TOP in nicht öffentlicher Sitzung durchzuführen, muss ein Antrag gestellt werden.

TOP 4 Hinweise auf das Mitwirkungsverbot

Herr Borstell fragt, ob jemand Bedarf hat, zum Mitwirkungsverbot etwas mitzuteilen.

Herr Nagler fragt, wann die Geschäftsordnung das letzte Mal geändert wurde.

Er wird Widerspruch gegen diese Sitzung einreichen, weil die TO, wie sie hier aufgestellt sei, in keiner Form der Geschäftsordnung der Einheitsgemeinde (EGem) Stadt Tangerhütte entspricht.

TOP 5 Abstimmung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.10.2021

Herr Borstell bittet um Abstimmung der öffentlichen Niederschrift vom 05.10.2021.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 2x Enthaltung

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

TOP 7 Informationen des Ortsbürgermeisters zu Ortschaftsangelegenheiten

Herr Borstell stellt die Frage, ob der Weihnachtsmarkt in Tangerhütte durchgeführt werden soll am 4. Advent oder nicht. Herr Biermann wird dazu Ausführungen machen. Alle sind sich einig, dass der Weihnachtsmarkt abgesagt wird.

Herr Biermann hat sich eingehend mit der Pressekonferenz des Ministerpräsidenten beschäftigt. Dort sei eindeutig gesagt worden, dass Weihnachtsmärkte mindestens unter 3-G-Regelungen laufen sollen. Die Kontrollen und Einhaltung dieser Regelungen sind momentan personell nicht leistbar und deswegen wird aus diesem Grund der Weihnachtsmarkt abgesagt.

Herr Borstell: Es geht auch um die Gestaltung des Marktes, Zelt und Alkohol usw..

All diese Dinge müssen abgesichert werden mit Bauzäunen, Einlasskontrollen, Kontrollen der 2-G oder 3-G-Regeln. Das ist alles sehr problematisch und es kommt keine Stimmung auf. Das ist der letzte Stand der Dinge.

Zum Thema **Toilette Bahnhof** gab es eine Entscheidung im letzten Hauptausschuss (HA). Diese wird repariert und es gibt einen mehrjährigen Wartungsvertrag, sodass die Toilette dann wieder in Betrieb genommen werden kann. Dieses wird die Tangerhütter sicherlich freuen.

Herr Borstell hat nochmal mit der Bauamtsleiterin gesprochen. Der Stadtrat (SR) hat auf seiner Sitzung am 08.12. einen Beschluss, aus dem Überschuss, der festgestellt wurden ist für das Jahr 2021. Einbezogen ist hier das Saaldach, der Blitzschutz im Kulturhaus. Ebenfalls sei ein Abschnitt der Rosa-Luxemburg-Straße (Parkplatz bis Einfahrt Wohnblock) und Bismarckstraße (von Tangerbrücke bis Tangermünder Kreuzung), wo ein Dünnschichtbelag aufgebracht werden solle, einbezogen.

Die **Spielplätze Wiesengrund und Briest** sind Leader-Projekte. Es wird demnächst, wenn die Anforderung kommt, eine Anhörung mit Kindern und Eltern des Nutzungsbereiches und des Umfeldes durchgeführt werden, um bei Leader-Projekten der Forderung Genüge zu tun.

Die **Geschäftsordnung** – sei die 3. Änderung. Diese liegt dem SR zur Beschluss-fassung vor. Diese sei deshalb nicht mehr auf die TO der Ortschaftsratsitzung gekommen, weil es einige Änderungen gab.

Herr Borstell erläutert, dass es um Ladungsfristen und andere Formulierungen gehe, die die Kommunalaufsicht vorgegeben habe. Er erläutert, welche Änderungen bzw. Formulierungen in der Geschäftsordnung vorgenommen worden.

Da die Geschäftsordnung nicht auf die TO gekommen ist, erfolgte nur die Anhörung des Ortsbürgermeisters.

Stand zu Norma: Es fehle noch eine Stellungnahme, dann könne die Erteilung der Baugenehmigung bald erwartet werden.

Nach Informationen von Herrn Borstell verschiebt sich der Antrag zur Baugenehmigung für **Penny** in den Frühjahr.

Die **Postfiliale** geht nach Gina Blumenthal in das Geschäft bei Penny.

Alle Nutzer von Postschließfächern erhielten eine Kündigung. Ein konkreter Übergabetermin ist nicht bekannt.

Zur **Laubentsorgung** müsste man die Dinge betrachten, wie die Aufstellung und die Abfuhr war. Die Abfuhr, so Herr Borstell, war in Ordnung. Es müsste nur nochmal überlegt werden, wo könne noch ein Laubcontainer oder -behälter aufgestellt werden, z.B. auf dem Rathausplatz. Wo viel Laub angefallen sei, habe man kompakte Haufen gemacht, die durch die Stadtwirtschaft dann abgefahren wurden.

Die **Eingangstore im Stadtpark am neuen Schloss** seien vor 10 Tagen fertiggestellt und abgerechnet wurden. Insgesamt wurden 9.400 € benötigt. 2.000 € seien aus §-7-Mitteln zur Verfügung gestellt, 3.200 € kamen von Lotto-Toto und der Rest bis zu den 9.400 € seien durch den Heimatverein über Spenden eingebracht.

Gartentraumcafé – Stand der Spenden wird zum Antrag vom Heimatverein im nächsten TOP vortragen.

Der Heimatverein habe getagt und habe einer Kreditaufnahme in Höhe von 66.000 €, die für die Umsetzung der Maßnahme notwendig sei, zugestimmt. Somit könne die Verhandlung mit der Bank geführt werden. Der Kreditvertrag ist auch Grundvoraussetzung für den Bewilligungsbescheid, der dann erwartet werden kann.

Im **Stadtpark gibt es ein interessantes kleines Projekt – Projekt Insektenhäuser** von der Klasse 9 des Gymnasiums in Tangermünde. Sie möchten 6 Insektenhäuser im Stadtpark Tangerhütte aufstellen. Herr Borstell werde Kontakt aufnehmen mit der Klasse und auch mit der Denkmalbehörde.

Am **Mausoleum** wurden die Gittertüren stark beschädigt und sind reparaturbedürftig. Die Reparatur sei sehr schwierig. Dafür seien zwei Fachkräfte auf freiwilliger Basis gefunden wurden. Jürgen Kraatz und Jürgen Kurth aus Tangerhütte. Jürgen Kraatz ist bekannt als pfiffiger Schlossermeister. Der lobenswerte Einsatz solle auch in der Öffentlichkeit dargestellt werden.

Ein **passender Name für die ehemalige Gaststätte**, so wurde es auch im HA diskutiert und es stand in der Zeitung. Ein Vorschlag des Heimatvereins sei, den kleinen Saal – Wagenführsaal – zu benennen. Dieser beziehe sich auf Anfang der 30er Jahre, als Franz Wagenführ das Schützenhaus errichtet habe.

Bei den **Dorfmachern aus Briest** stehe als nächste Aktion der Transport der Steine für eine Feuerstelle auf dem Programm, welches im Frühjahr weiter gemacht werde.

Die Arbeiten für das schnelle Internet in Briest seien beendet.

Die Tiefbauarbeiten in Mahlpfuhl haben begonnen und werden bis nach Tangerhütte, Straße der Jugend, durchgeführt.

Sonst gebe es mehrere kleinere Baumaßnahmen in Tangerhütte.

Die **katholische Kirche** habe Hain Wiese erworben. Er ist so weit mit der Planung fertig, dass er mit der Denkmalbehörde der katholischen Kirche zum Abschluss gekommen sei. Im unteren Kirchenraum wolle er einen Ausstellungsraum für Künstler herrichten. Im oberen Bereich werde eine Zwischendecke eingezogen, dort sollen Wohnungen entstehen. Das ist alles genehmigt.

Problem **Schwimmhalle**: Es gehe um die Photovoltaik, welches mit Herrn Brohm besprochen wurde. Probleme werden immer größer nicht nur für das Dach, sondern auch für das gesamte Objekt. Deshalb müssen die Schadstellen beseitigt werden.

Die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte habe für die Ortschaft Tangerhütte einen Fördermittelbescheid erhalten, um eine Sirene aufzustellen. Fördermittel in Höhe von 17.350 € seien für die Ortschaft Tangerhütte bewilligt. Die erste Sirene soll an der Otto-Nuschke-Straße aufgestellt werden. Eine Untersuchung ergab, dass dies ein idealer Standort von der Schallausbreitung her sei. Der Standort wird auf der Grünfläche Otto-Nuschke-Straße 47a sein.

TOP 8 Anträge auf Unterstützung aus Verfügungsmittel der Ortschaft Tangerhütte

Der Stand sei, dass ca. 17.000 € ausgegeben wurden. Es kämen noch einige Anträge wie Mahlpfuhl mit 2.900 €, die Kränze zum Volkstrauertag mit 400 €, das DRK mit 862 €.

Der Standjetzt ca. 21.000 €, das beinhalte auch Briest und den Weihnachtsmarkt.

Wenn das Geld nicht verbraucht werde, müsse es mit rüber genommen werden.

Ca. 5.000 € stünden noch zur Verfügung.

Der Antrag des Heimatvereins beläuft sich auf 1.300 €. Diese sind in der Summe von 21.000 € mit inbegriffen. Es wurden nur 270,13 € benötigt. In der Anlage sei alles aufgelistet, wie das Honorar der auftretenden Künstler. Eintritt nach Austritt, heißt Eintrittspreise, die als Gast entrichtet wurden. Der Verein habe eben diese 270,00 € ausgegeben.

Somit seien 1.029 € über. Der Verein bittet darum, dass eine Teilsumme aufgebracht oder bereit gestellt werde für die Eigenmittel von 22.000 €. Aktuell hat der Verein 21.000 € mit dem heutigen Stand. Es gehen aber immer noch kleinere Spenden ein, 150 €, 50 € oder 20 €. Die 22.000 € sollen aufgefüllt werden. Wenn diese noch aus anderen Mitteln zusammenkämen, dann wäre dieser Antrag hinfällig. Zur Debatte stünden noch 750 € nach tagesaktuellem Kontostand.

Bei 21.250 € wären noch 750 € von den 1.029 € benötigt werden, darüber müsse entschieden werden. Wenn noch mehr Spenden eingingen, könne es sein, dass alles zurück geht.

Herr Nagler äußert sich, dass das passiert, was er vorhergesagt hat. Das Geld wird nie wieder zurückkommen, weil es für etwas anderes gebraucht werde. Es gehe nicht um 270 €, sondern um genau 1.029,87 €. Er stimme dagegen. Grund sei, dass das Projekt mit Verfügungsmitteln unterstützt wurde. Es wurde gesagt, dass es für die Konzerte sei, weil diese nie kostendeckend seien. Sie haben das durchführen können, was sie wollten und der Rest gehe wieder zurück für anderes.

Die Rechnung, die aufgemacht wurde, kann er nicht nachvollziehen. Von den 1.300 € wurden 270 € für die Konzert gebraucht, also bleiben 1029,87 € übrig, die jetzt für das Projekt Gartentraumcafé benötigt werden.

Er stimme dem nicht zu, weil das Geld zweckgebunden war und es komme zurück.

Ein anderer Beitrag wurde schon geleistet, der auch nicht unerheblich sei, wenn man schaut, was andere Vereine kriegen. Dann ist das die Sanierung, die auch jedes Jahr dabei sei, wo der Heimatverein immer sehr gut mit bedacht werde vom Ortschaftsrat.

Es solle aber auch ausgewogen sein für andere und das ist der Grund, weshalb er dem nicht zustimme.

Herr Borstell möchte abstimmen lassen. Es geht nicht um 1.029,87 €, sondern über den Auffüllbetrag zu 22.000 €.

Herr Jacob: Es stehe hier wortwörtlich: „Wir bitten um Ihre Zustimmung, die restlichen 1.029,87 € für die Eigenanteile zum oben beschriebenen Projekt zu verwenden“. Es geht also darum.

Herr Borstell: Das sei der Stand 28.10.2021, wo die 1.000 € gefehlt haben. Mittlerweile seien mehr Spenden eingegangen. Es gehe auch nur darum, den jetzt noch offenen Betrag von 21.250 € auf 22.000 € aufzufüllen, in dem Sinne ist der Antrag modifiziert. Es gehe um die Modifizierung, um den Auffüllbetrag von 750 €.

Herr Nagler möchte wissen, wie weit die Erarbeitung der Vereinsförderrichtlinie sei, die mehrheitlich beschlossen wurde.

Herr Borstell habe sich damit nicht weiter beschäftigt.

Alle Vereine wurden bedacht und alles sei in seinen Augen gerecht verlaufen. Die Richtlinie könne erarbeitet werden. Die Frage sei, von den 27.000 €, die jährlich der Heimatverein erhält, blieben maximal 6.000 €, die zu vergeben seien.

Auf der nächsten Sitzung müsse man sich damit beschäftigen.

Herr Nagler gibt zu Protokoll, dass der Beschluss nicht umgesetzt wurde. Es muss weiter gegeben werden zur Verwaltung, die das zu erarbeiten habe. Das sei kein Beschluss von Herrn Nagler, sondern ein Beschluss, der mehrheitlich vielleicht auch einstimmig gefasst werde. Das hat auch Gründe und man müsse auch nicht in die Diskussion gehen. Die Verwaltung, die Dienstleister ist, sei dafür zuständig. Herr Borstell müsse alle drei Tage nachfragen in der Verwaltung, wie es weitergehe.

Herr Borstell habe versäumt, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Dieses tue er an dieser Stelle. Vor Jahren sei schon eine erarbeitet worden, darauf sollte aufgebaut werden.

Herr Biermann, als Vorstandsmitglied, zieht den modifizierten Antrag zurück.

Herr Borstell habe einen Antrag der Kaninchenzüchter ausgegeben. Am 5. und 6. November habe der Verein in Tangerhütte eine offene Vereinsschau durchgeführt und bittet für diese Schau um eine Unterstützung in Höhe von 150 €.

Ist der Antrag formell richtig und kann er so behandelt werden, so die Frage von Herrn Borstell.

Der Ortschaftsrat stellt fest, dass dieser Antrag in Ordnung sei.

Abstimmungsergebnis zum Antrag des Rassekaninchenzüchtervereins Tangerhütte über 150 €: 8x ja, 0x nein, 0x Enthaltung

TOP 9 Straßenreinigungssatzung EG Stadt Tangerhütte Vorlage: BV 649/2021

Herr Borstell erläutert die BV. Die Straßenreinigungssatzung der EGem Stadt Tangerhütte ist nochmal überarbeitet worden aufgrund der Hinweise, die aus dem Ortschaftsrat Tangerhütte und die Änderungen zur Urfassung vom 02.08.2021, die rot dargestellt sind.

Herr Jacob: Die Neuformulierungen im § 10, wo es um die Entsorgung geht, seien gut. Allerdings muss in der Umsetzung noch zugelegt werden. In der Straße der Jugend kann nur im Kulturhaus etwas abgeliefert werden. Mit den Betroffenen muss nochmal gesprochen werden, wie man praxisnahe Lösungen bekommt.

Herr Borstell hat es auch angesprochen, dass es auch ausgewertet werden muss in dieser Saison. Es könnte auch einer auf dem Rathausplatz stehen, das müsste mit Frau Wittke, Ordnungsamtsleiterin, abgestimmt werden und auch die Straße der Jugend soll mit aufgenommen werden. Einiges wurde geändert.

Die Problematik Eckgrundstück ist nicht klar beschrieben, aber mit der Formulierung könne man leben.

Abstimmungsergebnis: 7x ja, 0x nein, 1x Enthaltung

TOP 10 Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)

Vorlage: BV 668/2021

Herr Borstell erläutert die BV mit dem Hinweis, dass kein Haushalt vorliege, der diese Hebesätze enthält. Die Hebesatzsatzung wird vorzeitig beschlossen werden müssen, um die Steuern zu erheben. Somit hat man eine Rechtsgrundlage.

Abstimmungsergebnis: 8x ja, 0x nein, 0x Enthaltung

TOP11 Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge 2021 der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "Untere Ohre" Vorlage: BV 691/2021

Herr Borstell erläutert die BV mit der dazugehörigen tabellarischen Übersicht, damit die Umlagewerte nachvollziehbar seien.

Abstimmungsergebnis: 7x ja, 1x nein, 0x Enthaltung

TOP 12 11. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der EG Stadt Tangerhütte - Artikel 10 Ortschaft Tangerhütte Vorlage: BV 693/2021

Herr Borstell verliest die BV und gibt noch einige Erläuterungen zur Erhöhung der Kosten.

Abstimmungsergebnis: 7x ja, 1x nein, 0x Enthaltung

**TOP 13 Städtebaulicher Vertrag zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr.4/99 Wohngebiet – Wiesengrund der Stadt Tangerhütte
Vorlage: BV 708/2021**

Herr Borstell verliest die BV und gibt diese zur Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: 8x ja, 0x nein, 0x Enthaltung

**TOP 14 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr.4/99 Wohngebiet – Wiesengrund der Stadt Tangerhütte
Vorlage: BV 709/2021**

Herr Borstell verliest die BV und gibt einige Erläuterungen. Er bittet um Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: 8x ja, 0x nein, 0x Enthaltung

**TOP 15 Bewerbung I. Projektphase "Nationale Projekte - Städtebauförderung" zum Erhalt der Industriehallen Tangerhütte
Vorlage: BV 716/2021**

Herr Borstell verliest die BV und gibt Erläuterungen zum Erhalt der „Industriehallen“.

Es gibt eine rege Diskussion mit **Herrn Brohm und einigen Stadträte**.

Herr Jagolski stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schließen der Rednerliste und bittet um Abstimmung.

Herr Borstell – hat sich aber noch zu Wort gemeldet.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Jagolski: Mehrheit

Abstimmungsergebnis BV 716/2021: 6x ja, 2x nein, 0x Enthaltung

TOP 16 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Herr Nagler merkt an, dass ihm eine Antwort fehle, die von Herrn Jagolski bei der letzten Ortschaftsratsitzung gestellt wurde zur Auslastungsnutzung des Wohnblockes in der Otto-Nuschke-Straße (SWG) nach Einbau des Fahrstuhles.

Herr Borstell antwortet, dass er Herrn Jagolski ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der SWG und ihm angeboten habe. Das bis jetzt nicht zustande kam.

Herr Nagler sei der Meinung, wenn es eine Anfrage gebe, habe es für alle beantwortet zu werden. Er möchte innerhalb von 4 Wochen eine Antwort haben, so stehe es in der Geschäftsordnung.

Herr Jacob sei der Meinung, dass er zustimme den Weihnachtsmarkt Tangerhütte abzusagen. Es sei sehr schwierig, mit den Regelungen, alles so umzusetzen. Des Weiteren merkt er an, dass es Änderungen zur Geschäftsordnung gebe. Er selber teilt die Frage des Vorstandes nicht, dass werde er in der nächsten Sitzung sagen. Das der Stellv. und der 2. Stellv. gemeinsam mit dem Vorsitzenden eine Sitzung vorbereite, könne in seinen Augen nicht möglich sein. Wenn er sich dies im Kreistag anschau, wüsste er nicht, wo Herr Sieler das hernehme. Ihm erschließe sich diese Äußerungen von Herrn Sieler nicht und dementsprechend werde man sich verhalten.

Herr Borstell antwortet, dass Herr Sieler meint, dass man sich informell treffen dürfe als Vorstand.

Herr Jagolski meint, dass man sich nochmal über die Standorte der Laubbehälter unterhalten sollte. Dazu gebe es Erweiterungsbedarf. Er fragt nach, ob der Dünnschichtbelag in der Bismarckstraße dieses Jahr noch erfolge.

Herr Borstell antwortet, dass seiner Meinung nach der Stadtrat darüber entscheide.

Herr Jagolski möchte den Stand zum Seniorenprojekt Industriestraße wissen.

Herr Brohm antwortet, dass der Notartermin öfter nicht zustande kam. Der solle demnächst stattfinden und es soll dieses Jahr noch umgesetzt werden.

Herr Steinig-Pinnecke merkt an, dass man die alte Liste von den Laubbehälter nehmen sollte, daraus wisse man, wo welche noch hingestellt werden müssen.

Herr Maatz fragt nach, wenn der Weihnachtsmarkt nicht stattfindet, ob dann die Schlossbeleuchtung wieder gemacht werde und man dies mitfinanzieren könne.

Herr Borstell merkt an, dass man nach der Technik und den finanziellen Mitteln fragen müsse (Schlossbeleuchtung). Man werde Herrn Leiffert wegen der Technik mal fragen. Herr Borstell würde dieses beschließen wollen.

Herr Nagler merkt an, dass man dieses nicht beschließen könne denn die Tagesordnung stehe fest.

Herr Brohm berichtet, dass man ihn angeschrieben habe, dass jemand privat den Weihnachtsmarkt vorm Schloss organisieren würde. Das sollte der Ortschaftsrat entscheiden.

Herr Borstell meint, dass man den Eigentümer der Liegenschaft fragen müsste.

Herr Jacob merkt an, dass, wenn die Veranstaltung stattfinden soll, müsste Herr Brohm entscheiden. Diese müsste angemeldet werden und er müsse kontrollieren, ob das Hygienekonzept dem Gesetz entspricht und das dies auch kontrolliert werde.

Herr Brohm antwortet, dass er nur wissen möchte, ob es gewollt wäre, dass ein Weihnachtsmarkt gemacht werde.

Herr Nagler fragt nach, ob man solche Sachen mit der Tagesordnung verschicken könne. Er sei der Meinung, dass es ein Genehmigungsverfahren sei. Herr Brohm frage auch bei anderen Sachen nicht nach, ob man dafür sei. Er müsse dieses entscheiden. Herr Nagler werde zu solchen Sachen immer nein stimmen, da nichts schriftliches vorliege.

Herr Borstell sei dagegen. Man könne sich nochmal darüber unterhalten.

Herr Borstell schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 22 Herstellen der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Herr Borstell schließt 21:30Uhr die Sitzung.

Fertiggestellt am 09.12.2021